

Vereinszeitung

September 2007

Ausgabe 3

Badminton

Basketball

Endoprothesensport

Fußball

Herz-Sport

Hockey

Leichtathletik

Seniorensport

Tennis

Tischtennis

Turnen

Triathlon

Volleyball

SV St. Georg von 1895 e. V.

**... der Sportverein am
Hammer Park**

C 5396 F SV St. Georg von 1895 e. V., Hammer Steindamm 130, 20535 Hamburg





- Immobilien-Kapitalanlagen
- Wirtschaftsberatung
- Grundstücke
- Projektentwicklung
- Versicherungen



Stückenstraße 60 • 22081 Hamburg • Telefon (040) 20 94 22 - 01 • Telefax - 25
E-mail: Concept-Immobilien-GmbH@t-online.de

Jürgen Kaape Haus- und Hypothekenmakler



HASSELBROOK

APOTHEKE

Naturheilmittel - Kräutertees - Vitamine

Caspar-Voght-Straße 88 • 20535 Hamburg
Telefon 0 40 - 20 13 63 • Fax 0 40 - 20 60 50

Wilhelm J.H. Böttcher GmbH



**Der Fachbetrieb
für alle Probleme**



des Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz

22081 Hamburg • Glückstraße 5
Tel.: 298 72 20 • Fax: 29 87 22 23



**Elektro-Anlagen
Altbausanierung • Kabel-TV • Telefon-
und Sprechanlagen • Lichttechnik
Elektroheizungen • Warmwassergeräte**

Heinrich Reichhardt KG
Menckesallee 32 • 22089 Hamburg
Telefon: (040) 20 64 75 • Telefax: (040) 200 34 33

Reichhardt
Elektroinstallation



Vereinszeitschrift

des

SV St. Georg von 1895 e. V.

Ausgabe 03/2007

Aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,

hier haltet ihr nun die dritte Ausgabe der Vereinszeitung 2007 in den Händen. Endlich auch wieder zeitnah. So findet ihr Berichte aus den Sparten, Fußball, Badminton, Fanta5, Basketball, Herzsport, Tennis, Turnen und in eigener Sache. Wir hoffen dass in Zukunft alle Abteilungen es schaffen einmal im Quartal einen Bericht abzugeben. Denn die Vereinszeitung lebt von euren Beiträgen.

Am 22. September findet auf dem Sportplatz Hammer Park das „Fanta5-Herbstfest“ statt. mehr darüber in dem Bericht von Uwe Iden.

Die Heimspiele unserer 1.Herren Fußball-Mannschaft könnt ihr nun wieder im Hammer Park verfolgen. Termine beim Wirt des Clubhauses oder im Internet www.svsanktgeorg.de

In der letzten Ausgabe hat sich Gerhard Toelke vorgestellt. Er sollte uns für ca. 12 Monate unterstützen. Nun bei erscheinen dieser Ausgabe ist er nicht mehr für den Verein tätig. Das Gute daran ist, er hat wieder einen „normalen“ Job gefunden.

Lieber Herr Toelke wir möchten uns für die geleistete Arbeit und die Unterstützung in der Geschäftsstelle bedanken und wünschen Ihnen alles Gute in ihrer neuen Tätigkeit.

Inhalt

Aus dem Vorstand Nachruf	Seite 1
Geburtstage	Seite 2
Vom Regen zum Sonnenschein	Seite 3
Aus den Abteilungen ...	
Fußball	Seite 4
Basketball Traditionelles STG-Turnier 1.Herren beim Hossa-Cup Easy Ball W18-Mädchen Blindfische	Seite 5
Senioren sport	Seite 7
Tae Kwon Do	Seite 9
Volleyball	Seite 10

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 4-2007:
10. 11. 2007, 20.00 Uhr**



Ein weiterer Dank geht an Norbert Stranz. Nobbi hat maßgeblich in vielen Nachschichten dafür gesorgt, dass die neue Fußballabteilung nun wieder am Spielbetrieb teilnehmen kann. Nicht zu vergessen sind die vielen anderen Helfer, Abteilungsleiter, Trainer ohne die ein Sportverein nicht leben kann.

Zum Schluss möchte ich euch den Beitrag von Rainer Lochbaum ans Herz legen, Es wäre schön wenn am 10. Oktober viele Mitglieder erscheinen. Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und die, die es werden wollen viel Spaß beim lesen.

*Für den Vorstand
Jörn Grothe*

FANTA 5



Das Fanta5 - Herbstfest

auf der Sportanlage im Hammer Park

am Sonnabend, den 22. September 2007, 14 bis 18 Uhr

Die Fantastischen 5 Sportvereine
FANTA 5
laden Euch alle ein zum
HERBSTFEST
2007
Hammer Park - Sportplatz
Samstag, 22. September
14-18 Uhr

UNSER PROGRAMM

Vollzeitsport		Sport-Quereinheit
Handball		Schachklub
Zur wilden Stunde: Handball		Deutsches Sportklettern
Handball		Bühnen-show
Volleyball		Cardio

Viel Spaß !!!



vöddddddd

Mit dem Fanta5-Herbstfest möchte sich die Arbeitsgruppe Fanta5 wieder einmal der Öffentlichkeit und selbstverständlich auch den rund 10.000 Mitgliedern des Kooperationsverbundes vorstellen.

Neben den vielen sportlich-spielerischen Aktivitäten ist es das Bestreben der Initiatoren, das vielseitige Leistungsspektrum der in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Vereine darzustellen. Hervorgehoben sollen insbesondere die vereinsübergreifenden Möglichkeiten, die den Mitgliedern offen stehen. Wir erinnern uns, grundsätzlich können ohne Vereinswechsel die Angebote aller Vereine zu günstigen Zusatzbeiträgen in Anspruch genommen werden. Also z.B., welcher St. Georger



möchte gern einmal zum Boxen, welches HTB-Mitglied würde gern Tennis spielen oder interessieren sich Senioren für PC-Kurse beim HT16 und vieles mehr?

Die Grundkonzeption des Festes steht soweit. Wir würden uns natürlich freuen, wenn aus den Abteilungen noch weitere Aktivitäten beigesteuert werden. Das kann in Form von personeller Unterstützung (z.B. Besetzung Infostand oder Stationsbetreuung) oder auch in Form von Darbietungen (Präsentation der Abteilungsaktivitäten, Vorführungen) u.a. geschehen. Also, bitte die Zurückhaltung ablegen und Sabine Schröder oder Uwe Iden

ansprechen. Vollständigkeitshalber sei angemerkt, dass die Abteilungsleitungen über die Veranstaltung bereits vor längerer Zeit informiert wurden, sodass viele Mitglieder und Verantwortliche aus den Abteilungen sicher schon Bescheid wissen. Insofern ist dieser Beitrag noch einmal als letzte Erinnerung zu verstehen. Auf jeden Fall aber das Herbstfest mit der ganzen Familie und Freunden besuchen und damit auch die Intentionen der Fanta5-Idee unterstützen! Weitere Infos auch in der Homepage der AG unter www.fanta5-hamburg.de.

Uwe Iden

„Regionalligaformat im Hammer Park“ – „Fertigmachen zum Höhenflug“ – „St. Georg will durchmarschieren“

So und ähnlich lauteten die Schlagzeilen im Hamburgs Tagespresse Mitte der 60iger Jahre, als St. Georgs Fußball-Ligamannschaft nach dem Aufstieg aus der Verbandsliga sensationell gleich in der folgenden Saison Meister der Landesliga, der höchsten Hamburger Spielklasse, wurde.

Aufstiegsspiele in der Regionalliga Nord standen auf dem Programm. Wegen der zu erwartenden hohen Zuschauerzahlen wich man damals vom Hammer Park zum Millerntor dem Platz des FC. St. Pauli, aus und bot teilweise begeisternden Fußball. Erst im letzten Spiel wurde der Aufstieg durch eine vermeidbare 2:1 Niederlage auf „eigenem“ Platz gegen Eintracht Bremen verpasst und auch im folgenden Jahr gelang als Hamburger Vizemeister in den Aufstiegsspielen der große Sprung in Norddeutschlands höchste Amateurliga nicht.

Doch auch in den folgenden Jahren spielte St. Georg in Hamburgs höchste Spielklasse eine gute Rolle bis dann 1976 der bitter Weg in die Verbandsliga angetreten werden musste.

Jetzt trafen sie sich wieder – die Meister von einst, 40 Jahre nach ihren tollen Erfolgen. Natürlich sollte der Ort zum Treffpunkt werden, an den man in früheren Jahren die zahlreichen Erfolge oft ausgiebig gefeiert hatte: Das Clubhaus

St. St. Georg am Hammer Park.

Ein Spiel gegen die Altliga vom HSV wie in den Jahren 1981, 1985 und 1995 sollte zwar nicht mehr stattfindenden – schließlich waren es jetzt alles ältere Herren zwischen 60 und 70 und manch Endoprothese oder Titanschraube „schmückte“ den Körper – aber man wollte sich einfach einmal wieder sehen und feiern wie einst.

25 Kicker von damals kamen und 10 von ihnen hatten sogar ihre Ehefrau mitgebracht, die bei den Spielen am Rand stets angefeuert und Daumen gedrückt hatten. Besondere Freude herrschte darüber, dass zwei Erfolgstrainer von einst, Herbert Kühl und Ernst Starnitzki – beide heute schon über 75 Jahre alt – dabei

WOLFGANG LIESE WERKZEUGE • MASCHINEN

Billhorner Mühlenweg 22
20539 Hamburg

Telefon: 040 - 78 18 88

Telefax: 040 - 78 68 79

E-Mail: Liese-Werkzeuge@t-online.de



waren und kräftig mitfeierten. Leider ist fast der gesamte Betreuerstab aus der damaligen Zeit (Charly Hauschildt, Herman Roemmling, Günther Mitterlechner und „Ulitz“ Reuter) inzwischen verstorben, Dr. Jürgen Kröger und Hans-Detlev Altermann waren aus gesundheitlichen Gründen leider nicht in der Lage, an dem Treffen teilzunehmen. Auch der eine oder andere Spieler wurde vermisst. So musste die Meistermannschaft von einst mit Bestürzung zur Kenntnis nehmen, dass ihr Spielmacher Claus Framhein im vergangenen Jahr verstorben ist.

„Ex-Käptn Pummi“ führte mit einem Rückblick durch den Abend und als er mit Bruder „Wölfi“ Songs aus der damaligen Zeit zur Gitarre vortrug, war Vieles wieder

wie einst. Original Radioreportagen von den Aufstiegsspielen sorgten für eine weitere Bereicherung des Abends. Interessiert verfolgte man die Ausführungen unseres Vereinsvorsitzenden Joachim Kröger zur heutigen Situation der Fußball-Abteilung im S.V. St. Georg. Möge der Neuaufbau zum Erfolg führen – wir alle wünschen es – damit St. Georg einmal wieder eine ähnliche Rolle im Hamburger Amateurfußball spielen kann – wie vor 40 Jahren!

Frank Weitschat

Wie wir nach Redaktionsschluss erfahren ist Hans-Detlev Altermann am 27. August leider verstorben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Worum geht es hier eigentlich...?

Es gibt viele Gründe, Mitglied in einem oder unserem Sportverein zu sein:

- Die einem kommen in die Halle oder auf den Sportplatz, um sich in Gesellschaft mit anderen austoben zu können.
- Die anderen fürchten um ihren Körper und wollen Sport nur unter geschulter Aufsicht betreiben.
- Kinder werden oft „in den Sportverein gesteckt“, weil man als Eltern gern wissen möchte, wo, wie und mit wem sie ihre Freizeit verbringen. Außerdem kann ein wenig Sport, der in der Schule allemal zu kurz kommt, nie schaden.
- Wieder andere wollen Ihre sportliche Leistung steigern oder streben eine höhere Spielklasse an.
- Zu guter Letzt haben wir eine Anzahl von Mitgliedern, die, ob vor, nach oder ohne jeden Sport die Gemeinschaft und Geselligkeit pflegen wollen.

Das alles kostet Geld und zwar in vielen Fällen mehr, als der Verein durch Mitgliedsbeiträge erwirtschaften kann. Denn im Sportbetrieb müssen (Hand)Geräte, angemessene in Zahl und Qualität sowie qualifizierte Übungsleiter zur Verfügung stehen. Unser Clubhaus – obwohl im Gastronomiebereich ansprechend und einladend wirkend, benötigt ein neues

„Umfeld“ - Garten und Zaunanlage sind stark überholungsbedürftig. Wie können wir Gäste in das Geschäftszimmer oder an die Bar locken, wenn schon das Entree kein Entree ist.

Da seitens der zuständigen Behörden keine Verbesserung der Umkleieräume auf dem Sportplatz Quellenweg zu erwarten ist, sollte der SV St. Georg als Hauptnutzer für menschenwürdige Verhältnisse in diesem Bereich sorgen und wenn möglich, auf dieser Anlage zusätzlich Flutlicht installieren lassen, um hier auch zu Jahreszeiten außerhalb des Sommers abends Sport treiben zu können.

Und jetzt komme ich zur schon zur Sache:

Wir brauchen Geld !

Ich kenne keinen Sportverein in Hamburg, der im Verhältnis zu seiner Mitgliederzahl mit so wenig Sponsoren und Spendern auskommen muss, und das möchte ich ändern.

Der Unterschied zwischen Sponsoren und Spendern besteht darin, dass Sponsoren ihre Mildtätigkeit mit einer Gegenleistung verbinden. Z.B. Ich zahle Euch die Trikots und Ihr gestattet mir, darauf mein Firmen-Logo zu drucken.

Spenden, im Gegensatz, geben etwas (meistens Geld), weil sie damit – wie in unserem Fall – die Qualität des SV St. Georg verbessern wollen, in der Hoff-



nung, durch bessere Leistungen im Angebot den Sporttreibenden mehr Freude bei der Ausübung ihres Hobbys zu bereiten und dadurch Mitgliederzahl in unserem Sportverein langfristig erhöhen zu können.

Ich kann mir schon vorstellen, das wir einige oder sogar etliche Mitglieder haben, die bereit sind, etwas mehr als nur ihren Mitgliedbeitrag zu zahlen, um damit dem Verein auf die Sprünge helfen zu können. All diese spendenbereiten Mitglieder möchte ich hiermit ansprechen

und zu einem Gedankenaustausch am Mittwoch, den 10. Oktober 2007 um 19.30 Uhr in das Clubhaus, Hammer Stein-damm 130, einladen.

Meine Vorstellung ist, einen Förderkreis zu bilden, der von Mitgliedern getragen wird, denen zum einen das Wohl unseres Vereines am Herzen liegt und die zum anderen Freude an Geselligkeit haben, denn dieser Förderkreis sollte sich alle drei Monate treffen, um förderwürdige Themen zu besprechen. Ich stelle mir vor, dass die Hälfte der gespendeten

Eure Meinung ist uns Wichtig

Liebe Vereinsmitglieder,

wir möchten gerne Eure Meinung zum Thema Vereinszeitung. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um eine Rückmeldung. Nur wenn ihr den unteren Abschnitt zurückgebt, können wir gemeinsam eine gute, interessante Zeitung anstellen!

- > Ist sie Zeilgemäß oder möchtet ihr sie lieber als PDF-Datei / Newsletter?
- > Seid ihr mit dem Erscheinungsbild zufrieden oder habt ihr Vorschläge zur Verbesserung?
- > Was vermisst ihr in der Vereinszeitung?

Der Vorstand

..... Bitte hier abtrennen und in der Geschäftsstelle abgeben.....

(Alle Angaben sind freiwillig und werden vertraulich behandelt)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung als geschriebene Ausgabe per Post erhalten (wie bisher)

Ich möchte die Vereinszeitung als PDF / Newsletter erhalten
(Name und E-Mail-Adresse erforderlich)

Das Layout ist gut und braucht nicht verändert werden

Das Layout muss dringend überarbeitet werden

Mein Vorschlag:

Bemerkung:



Beträge den vom Förderkreis ausgesuchten Projekten zu Gute kommt, die andere Hälfte sollte dem Schatzmeister, d.h. der Vereinskasse zur Verfügung gestellt werden. Daraus ist schon zu ersehen, dass die gesamte Idee nicht an unserem Vereinsvorstand vorbei entwickelt werden soll, sondern, ganz im Gegenteil, der Vorstand mit integriert werden sollte. Auch sollten wir durch unsere Spendenbereitschaft nicht Einfluss auf die Vereinsgeschäfte nehmen wollen und dürfen, da dieses nicht dem Prinzip des Spendens entspricht. Schon jetzt möchte ich in Erinnerung rufen, dass wir als eingetragener Verein (e.V.) berechtigt sind, Spendenbescheinigungen auszustellen.

All die im letzten Absatz ausgedrückten Ideen sollten nicht mehr als Anregungen sein. Es liegt in keiner Weise irgendein Konzept vor, sondern sollte dieses vielmehr bei unserem Gedankenaustausch am 10. Oktober besprochen werden. Über eine große Beteiligung würde ich mich sehr freuen, auch natürlich über die Mitglieder, die „nur“ ihre Anregungen mitbringen, denn gute Gedanken sind oft viel Geld wert.

Gedanken und Getränke sind bei diesem Gedankenaustausch frei.

Ich freue mich auf das Treffen.

Ihr/Euer

Rainer Lochbaum

Beisitzer im Vorstand des SV St. Georg



Badminton

Die Badminton-Abteilung lebt wieder - und das mehr denn je!!!

Nachdem die Badminton-Abteilung über Jahre nur Mitgliedsrückgänge verzeichnen konnte - was schlussendlich dazu geführt hatte, dass nur noch zwei Badmintonverrückte die Trainingszeiten nutzten und Stillstand in die Abteilung einkehrte - wurde seit 2004 mit viel Energie und Engagement die **Reanimation der Abteilung** vorangetrieben. Ein ganz besonderer Dank gebührt dabei unserem Trainer Alex, der mit viel Einsatz neue begeisterte Badmintonspieler zum Verein führte, sodass wir Ende 2005 einen Mitgliederbestand von 8 aufgebaut hatten. Im gleichen Jahr kehrten wir, nach einer 3-jährigen Pause, in die Breitensportliga des Hamburger Badmintonverbandes (HBV) zurück - und haben dabei nur knapp den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe verpasst. Des Weiteren konnten wir wieder eine funktionierende Abteilungsleitung aufstellen. Ein großes Dankeschön geht an unsere Abteilungsleiter René und Ulf, die mit viel Einsatz die Abteilung reorganisiert, den Kontakt mit dem Verein belebt und der Abteilung neues Leben ein-

gehaucht haben - insbesondere durch die Ermöglichung neuer Trainingszeiten und eines attraktiveren Angebotes.

Im Jahr 2006 packte uns dann endgültig der Ehrgeiz und wir versuchten, eine Leistungsmannschaft für die Hamburger Meisterschaft aufzustellen. Leider scheiterte dieses Vorhaben aufgrund zu wenig spielwilliger Mitglieder für die Leistungsklasse. Dafür konnten wir das zweite Jahr in der **Breitensportliga** absolvieren und wurden Gruppendritter - punktgleich mit dem Zweitplatzierten, der allerdings in den Spielbegegnungen mehr Punkte als wir erzielen konnte; dadurch wurde leider erneut der Aufstieg verpasst. Dem zum Trotz versuchten einige „Verrückte“ von uns Badminton-



spielen dem Verein wieder einen Namen in der Hamburger Badmintonlandschaft zu verschaffen und nahmen an (überregionalen) Turnieren teil. Dieses durchaus mit Achtungserfolgen: Zwar reichte es noch nicht bis auf die Spitzenplätze, aber zumindest die Vorrunden wurden bestanden. Außerdem verhalf eine groß angelegte **Werbeaktion** unserer Spieler, d.h. durch Flyer (Danke an Tobias für den tollen Druck) und Mundpropaganda, zu einer weiteren Steigerung der Mitgliederzahl: Bis Ende 2006 war die Abteilung schließlich auf stolze 20 Mitglieder angewachsen.

Das Jahr 2007 begann überraschend positiv: Durch die Werbeaktion im Vorjahr kamen im Januar 07 gleich fünf neue Mitglieder dazu - das ist rekordverdächtig! Damit aber nicht genug: Da wir nicht an der Hamburger Mannschaftsmeister-

schaft teilnehmen konnten, hatten sich einige von uns entschlossen, die **Pokalrunden** mitzuspielen. So meldeten wir uns für den Hanse-Mannschafts-Cup und für den Hamburger Herrenmannschafts-Cup an. Der Hanse-Mannschafts-Cup verlief dabei weniger erfreulich, denn durch schlechte Organisation und scheinbar mangelndes Interesse einiger gemeldeter Mannschaften wurde die Pokalrunde nach dem ersten Spieltag eingestellt. Für uns war das sehr traurig, da wir viel Spaß hatten und mit unseren mitgereisten „Fans“ eine tolle Unterstützung. Kleine „Entschädigung“: Wir schlossen den Hanse-Mannschafts-Cup als zweiter ab. Beim Hamburger Herrenmannschafts-Cup passierte dann das schier Unglaubliche: Wir siegten in jeder unserer Begegnungen - und das im Ergebnis auch immer recht deutlich. Am 22.03.2007 wurde





der SV St. Georg damit **Hamburger-Herrenmannschafts-Cup Sieger 2006/07** im Badminton. Vielen Dank an alle Zuschauer und Mitglieder, die uns angefeuert und unterstützt haben!

Das Jahr ist noch jung und wir haben uns noch viel vorgenommen. So werden wir es dieses Jahr schaffen, genügend Spielwillige zusammenzusammeln und im September in der Leistungsklasse zu starten. Die Termine unserer Heim- und Auswärtsspiele findet ihr nach diesem Artikel angefügt; vielleicht hat ja der eine oder andere Lust zuzuschauen und die **Faszination Badminton** auch für sich zu entdecken?!

Zur Vorbereitung auf die kommende Saison besuchten wir bereits einige Turnie-

re. So ging es im April nach Nettelenburg, im Juni nach Odense/Dänemark/ und im Juli nach Rinteln und Oldenburg in Oldenburg. Auf den Turnieren konnten gute Resultate erreicht werden und einigen Spielern gelangten obere Platzierungen, teils sogar auf dem Stockerl.

Das erste vom SV St. Georg ausgelobte Turnier, das **1. Internationale Spontanturnier**, startete dann am 08.07.2007. Wir hatten, wie das Wort „spontan“ bereits sagt, drei Tage vor dem Turnier die Ausschreibung versendet. Eingeladen waren alle Badmintonspieler, egal welche Spielklasse. Für uns ist es immer noch unglaublich, dass so kurzfristig ein Teilnehmerfeld von 22 Spielern aus allen Ecken Hamburgs zusammenkam! Es



wurde den ganzen Tag durchgespielt - und natürlich im Anschluss fleißig gefeiert. Durch unsere gewählte Spielform (Doppel-Konkurrenz mit wechselnden Spielpartnern nach jeder Spielrunde) ergaben sich immer wieder interessante Paarungen und es wurden viele neue Bekanntschaften geschlossen. Eine Fortsetzung dieses Turniers soll im nächsten Jahr stattfinden. Außerdem überlegen wir 2008 auch ein offizielles Badmintonturnier auszurichten; das hängt aber wie bei vielen Sportarten von den Sponsoren und Helfern ab.

Nun stehen aber erst einmal noch Turniere in Berlin und Emden an, bevor dann unsere nächste Saison beginnt. Wir schauen in die Zukunft und es wird natür-

lich immer schwerer, noch weitere Steigerungen zu finden, aber einen Versuch ist es allemal wert. So sind unsere erklärten Ziele der **Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse** bei der Hamburg Mannschaftsmeisterschaft und in den Breitensportligen, weiterer Mitgliederaufbau und natürlich auch zukünftig viel Spaß beim Sport mit unseren alten und hoffentlich vielen neuen Mitgliedern.

So, das soll es fürs erste gewesen sein. Ihr dürft euch aber schon auf regelmäßige Artikel von uns freuen. Vielleicht sehen wir uns ja demnächst bei unseren Punktspielen; der Eintritt ist natürlich frei. Und wir freuen uns natürlich über jede Unterstützung und Anfeuerung von sportbegeisterten Mitgliedern und Fans!

Hier unsere Punktspieltermine:

Spieltermine:

23.09.2007, 10:00 Uhr, SC Finkenwerder – SV St.Georg
30.09.2007, 10:00 Uhr, SV St.Georg - SV Rugenbergen
06.10.2007, 15:00 Uhr, SV Nettelnburg/Allermöhe – SV St.Georg
18.11.2007, 12:30 Uhr, HT 16 – SV St.Georg
16.12.2007, 10:00 Uhr, SV St.Georg - TUS Appen
05.01.2008, 14:00 Uhr, Eidelstedt – SV St.Georg
06.01.2008, 10:00 Uhr, SV St.Georg - SG Schenefeld/Pinneberg
13.01.2008, 10:00 Uhr, SV Rugenbergen – SV St.Georg
27.01.2008, 10:00 Uhr, TUS Appen – SV St.Georg
03.02.2008, 10:00 Uhr, SV St.Georg - SC Finkenwerder
23.02.2008, 15:30 Uhr, SG Schenefeld/Pinneberg – SV St.Georg
02.03.2008, 10:00 Uhr, SV St.Georg - SV Nettelnburg/Allermöhe
16.03.2008, 10:00 Uhr, SV St.Georg - HT 16
13.04.2008, 10:00 Uhr, SV St.Georg - SV Eidelstedt

Spielort:

Gym. Finkenwerder, Nordschulweg 18
Sporthalle Luisenweg, Hamburg-Hamm
Jud-Felix-Ring, Hamburg-Allermöhe
Sievekingsdamm 1, Hamburg-Hamm
Sporthalle Luisenweg, Hamburg-Hamm
Heidacker 13, Hamburg-Eidelstedt
Sporthalle Luisenweg, Hamburg-Hamm
Kieler Str. 81, Bönningstedt
Distelkamp, Appen
Sporthalle Luisenweg, Hamburg-Hamm
Jappopweg, Pinneberg-Waldenau
Sporthalle Luisenweg, Hamburg-Hamm
Sporthalle Luisenweg, Hamburg-Hamm
Sporthalle Luisenweg, Hamburg-Hamm



Basketball

Das 6.STG-Basketballturnier für Herrenmannschaften: Von wegen Hanswurstiade!

Am sonnigen 8.Juli fand das klassische STG-Sommer-Turnier für Herrenmannschaften statt. Wer als Zuschauer zur sechsten Auflage der Veranstaltung gekommen war, sah das sportlich hochklassigste und spannendste STG-Turnier aller Zeiten. Die Teilnehmer zeigten sich mit Organisation und Durchführung durchweg zufrieden, glücklich, ja Einige sah man, sich regelrecht in unablässigen Schauern purer Ekstase winden. Stellvertretend für viele Andere ä-

ßerte der Shooting-Guard Bjöm Sch. (SV Polizei): „Ich fand ich es einfach nur krass.“ Am Ende siegte die Angriffsdynamik des ungeschlagenen TV Gut-Heil Billstedt (199 Punkte in vier Kurzspielen!), der bereits zum dritten Male seinen Vereinsnamen auf den begehrten STG-Pokal eingravieren lassen darf.

„Ein Moment für die Geschichtsbücher“, kommentierten zurückhaltende Beobachter.



Der Sieger aber sagte, nachdem er sich die Tränen der Freude getrocknet hatte, er liebe dieses Turnier. Verständlich! Sofern der Autor dieser Zeilen bis dahin nicht in eine Pathos-Klinik eingeliefert ist, wird das STG-Sommerturnier auch im nächsten Jahr



Regenerationsphase in der Chill-Out-Area



Ronny (BIL): Ergriffenheit und Überwältigung

durchgeführt werden. Schön wäre, wenn es gelänge einen Titel-Sponsor aufzutun, z.B. „Das STG-Onkel-Ottos-Eisdiele-Basketballturnier“ („Ziehen Sie sich warm an!“), „STG-Reichardt-Elektro-Anlagen-Basketballturnier“ („Spannung garantiert!“) o.ä.

Season-Preview:

Vier STG-Basketball-Teams auf dem Prüfstand

Hopp oder top? Die STG-Mannschaften, die in der kommenden Saison spielen werden, treten nicht nur in ganz unterschiedlichen Klassen und Ligen an, sie haben auch verschiedene Stärken und Schwächen. Wie gut sind die einzelnen Teams aufgestellt? Wie man aus gängiger Sportberichterstattung weiß, ist eine Art TÜV unerlässlich, um Interesse zu wecken und Diskussionen anzuregen.

Die **Erste Herrenmannschaft** hat nach lang anhaltenden Kampf die Partie mit ihrem Kontrahenten, dem Abstiegsgespenst der Stadtliga, verloren. „In der Mitte der Partie wollten sie mich mit dem System ‘Name’ schlagen, aber häufig kamen sie im Spielaufbau erst gar nicht über die Mittellinie“, so Abstiegsgespenst schmunzelnd. Und dann weiter, auf der Veranda sitzend und mit versöhnlichen Blick: „Im kommenden Jahr werden die Jungs nichts mit mir zu tun haben“. Schließlich sind die Einzelteile der Mannschaft beisammen geblieben, einzig im ohnehin problematischen Ballvortrag wird der etatmäßige Pointguard Bé Dossou (kein Bock mehr) fehlen. Angesichts der



dominanten Stärke am Brett und solider Defensen-Qualitäten ist der sofortige Wiederaufstieg das nahe-liegende Erfolgsziel. Neben dem Mitabsteiger HT 16 sind aber auch die Nachwuchsteams aus Bramfeld und Lüneburg zu beachten. **Tipp:** Platz 1-3.

Irgendwie komisch, aber nicht zum Lachen, ist die Einsamkeit des Aufbau-spielers auch bei der neu

Stärkster „Neuzugang“: Christian aus Kuba.

gegründeten Herrenmannschaft „**Die Zweide**“, die in den Niederungen der Kreisliga an den Start geht. Genau wie bei den ach-so-tollen Ersten Herren steht der Schwäche im Aufbauspiel die eigene Stärke am Brett gegenüber, verkörpert durch Nico & Jan, die beide von STG1 ererbt wurden. Insgesamt betrachtet überwiegen jedoch eher mediokre Gestalten im Kader, was womöglich nur wenige Siege erwarten lässt. Egal: „Hauptsache der Bauch geht weg!“, trösten sich die z.T. bereits leicht angejahrten STG2-Korbjäger. Zum Glück verdammt ist das Team allerdings bei den beiden anstehenden Derbys gegen die Mannschaft vom HTB 62, die in unserer Staffeln spielt. Aber die Verdammnis zum Glück ist das Glück der Verdammnis. Zum Glück setze ich hiermit jeweils eine Kiste Bier als Sieg-Prämie für Siege gegen HTB aus: Verdamm! Tipp: Platz 6-8.

Warum, ja warum, hüpf eigentlich der Basketball, wenn er auf den Boden fällt, obgleich bekanntlich kein Frosch drin sitzt? Die Mädchen des neu gegründeten Teams **weibliche U20** sind sicher die Letzten, die dieses Geheimnis entlüften werden, denn sie betrachten das Spielgerät nur als Mittel zum spaßigen Zweck. Mit Esra, die plötzlich aus Harksheide kommend vor unserer Halle stand, hat die neue W20-Mannschaft eine Spielerin, die hervorragend mit dem arg geplagten Leder umzugehen weiß. Auf ihr ruhen denn auch viele Hoffnungen, besonders weil das Team ansonsten z.Zt. nur drei weiteren Spielerinnen besteht. Wir hoffen noch etwas auf weitere Zugänge, werden aber auf jeden Fall auch unsere starken W18-Spielerinnen in dieser älteren Spielklasse zum Einsatz kommen lassen, weshalb wir gleich mal für die Leistungsrunde gemeldet haben. Gerade die Anfängerinnen werden im Laufe einer langen Saison hier ihre Spiele gewinnen, aber auch auf überlegene Gegner treffen. Tipp: Platz 5-7.

Das Erfolgsteam **weibliche U18** legt Wert auf die Feststellung, dass es kein Spiel gibt, in das wir ohne Siegchance gehen. Dementsprechend hoch sind die eigenen Erwartungen. Die Stärke der W18 ist ihre defensive Identität als Mannschaft. Selbst wenn es mal nicht auf Anhub so läuft, finden die Mädchen notfalls über eine härtere Gangart in der Verteidigung ihren Rhythmus, was allerdings in der Vergangenheit auch schon mal für Verstimmung mit dem Gegner gesorgt hat. Eines der Ziele für die Saison lautet, die eigene Zone unterm Korb zur No-Go-Aera für Gegnerinnen zu erklären: Kein Gegner darf mehr als vierzig (!) Punkte machen. Wenn das wirklich auch gegen die „Großen“ Abonnements Meister-Mannschaften aus Wedel und Alstertal-Langenhorn gelänge, ist alles möglich, denn fünfzig Punkte haben wir schon mehrfach gegen Wedel erzielt. In der ausgleichlichen Leistungsrunde ist es aber auch sicher keine Schande mal das ein oder andere Spiel zu verlieren. Immerhin ist das STG-Team durch das Ergebnis beim Quali-Turnier auf Platz 3 gesetzt. Tipp: Platz 2-5.

	1.Herren	2.Herren	U20	U18
Spielaufbau	-	--	+	0
Fast-Break	0	0	-	+
Shooting	+	0	+	0
Centerpiel	++	++	-	0
Defensive	+	-	-	++
Gesamt:	++++	++	++	+++
Prognose:	Platz 1-3	Platz 6-8	Platz 5-7	Platz 2-5

Spielstärke der STG-Basketball-Teams



Jenny penetrates the basket.



Fußball

Erste Lebenszeichen

Diesen Bericht möchte ich mit einer Auflistung aller Mannschaften und der ersten Ergebnissen beginnen:

1. Herren = im Pokal kampflos in der 2.Runde ausgeschieden in der Punktrunde stehen immerhin schon zwei Siege zu Buch die Stimmung ist hervorragend. Alle Heimspiele finden im Hammer Park statt.

2. Herren = nach riesigen Schwierigkeiten (Spielgenehmigungen) mit Ollis Hilfe zum ersten Spiel überhaupt, sogar in neuer Trikotage, angetreten. Da die Kopfzahl doch nicht ganz ausreichte, wurden schnell noch Thomas Kunzmann, der Ligawart, und ich verpflichtet. Dafür, dass wir so zusammengewürfelt antraten, haben wir unsere Sache doch recht ordentlich gemacht. Wir gewannen gegen eine Mannschaft aus der B-Leistungsklasse völlig verdient mit 5:3 und sind somit letzter Vertreter unseres Vereins im Pokal.



3. Herren = Saisonauftakt im Pokal in Finkenwerder leider mit 2:4 verpatzt. Aber wie wär's dafür mal mit der Meisterschaft?

1. Senioren = Traditionell, nach gutem Spiel in der ersten Runde gegen Paloma mit 0:2 verloren. Positiv zu vermerken ist, dass unsere beiden Neuzugänge Werner und Andi Huth (welcome back) gleich eine Superleistung abgeliefert haben.

2.Senioren = leider auch bei Lorbeer mit 0:3 verloren. Hoffentlich war wenigstens eure anschließende Ausfahrt an die Ostsee ein Erfolg!

1.- +2. B-Junioren = zwei neue junge Trainer verpflichtet, Spielbetrieb startet am 01. September.

1. E-Junioren = noch kein Spielbetrieb (Startet auch erst am 01. September), leider haben wir einige Kinder verloren, so dass wir entgegen unseren Planungen nur noch mit eine Mannschaft an den Start gehen können.



1. Frauen = Eine neue Spielerin, so dass wir nun schon insgesamt 9 Spielerinnen vermelden können. Das sind aber immer noch zu wenige, deshalb der Aufruf, wir benötigen Verstärkung. Zurzeit spielen wir als 7er Mannschaft in der Frauen-Sonderklasse.

Am 01. September hatten unsere Ladys ihr erstes Spiel gegen St. Pauli. Unsere Mannschaft beherrschte das Spiel und erspielte sich viele Chancen. Aber es kam wie es kommen musste. Ein Konter in der 2. Halbzeit und Pauli ging nach einem Verunglückten Rückpass mit 1:0 in Führung. Obwohl die Luft so langsam bei unseren Ladys ausging versuchten sie alles um das Spiel noch zu drehen. Dies gelang nach einer herzlichen Ecke von Denise. Der Eckball kam hoch auf den zweiten Pfosten wo Nicole schon wartete. So endete das Erste Punktspiel unserer Ladys 1:1.

1. B-Juniorinnen = neue Mannschaft für Boris, er hat einen Teil von Wolfgangs alten B-Juniorinnen mit übernommen und wir hoffen auch hier noch auf Zuwachs, da geplant ist irgendwann einmal aufs Großfeld zu wechseln. Im Pokal ist die Mannschaft kampfflos in die 2. Runde eingezogen.

1.C-Juniorinnen = Unser Pokalspiel haben wir in Farmsen mit 0:9 verloren. Anzumerken ist allerdings, dass wir aufgrund der Altersstruktur in dieser Saison es mit Mannschaften zu tun bekommen werden, die teilweise bis zu 4 Jahre älter sind als wir. Trotzdem lassen wir natürlich nicht die Köpfe hängen werden wie gewohnt weiter trainieren und schauen mal was wir schaffen. Mittlerweile ist die Mannschaftsstärke auf 13 Spielerinnen (hallo „Sabbel“) angewachsen und es gibt auch schon wieder mindestens eine neue interessierte Spielerin.

Bleiben wir gleich einmal bei meinen Mädchen. Ein kurzer Rückblick auf die abgelauene Saison. Die Punktserie haben wir als Drittlletzter abgeschlossen. Normalerweise ist unser Saisonhighlight immer die Ausfahrt nach Kiel. Leider fiel unser geplantes Zeltten dem schlechten Wetter zum Opfer, so dass wir nur am Turnier teilgenommen haben. Außer Teilnehmen war auch leider mal wieder nicht mehr drin für uns. Normalerweise wäre das auch unser Saisonabschluss gewesen, aber ich hatte noch zwei Turniere angenommen. Das erste war bei Walddörfer SV. Wie immer – Mistwetter – super gekämpft – viel Pech = letzter Platz. Bereits am nächsten Tag mussten wir bei Süderelbe antreten. Sonnenschein – fünfmal 0:0 gespielt. Im letzten Spiel war uns endlich der Fußballgott gewogen und wir haben 3x das Tor getroffen. Somit wurden wir am Ende noch Dritter und sind mit einem schönen Pokal nachhause gefahren.

Mit zwei großen Problemen haben wir aktuell zu kämpfen. Da ist zum Ersten die Nummer mit den Pässen. Da ich Helmut dabei z.Z. ein bisschen helfe, habe ich schon etliche groteske Situationen erlebt. Es ist sogar schon soweit gekommen, dass man mir, um Spieler noch frei zu bekommen, mittags per Kurier!!! Unterlagen nachhause geschickt hat, mit denen ich dann nachmittags beim Verband vorstellig geworden bin. Beim HFV (Hamburger Fußball Verband) selber scheint aber auch nicht alles glatt zu gehen, den dort liegen noch etliche unbearbeitete Anträge von uns herum. Das zweite ist die Ausstattung der einzelnen Mannschaften mit Trikotagen. So mussten schon einige Teams entweder in den alten FC-Trikots oder uralten Ausweichtrikotagen auflaufen. Aber laut Aussage aller Beteiligten sollen nun Anfang September alle Mannschaften komplett ausgerüstet sein.

Im Prinzip bin ich fertig, aber es fehlt wie immer der obligatorische Aufruf an ALLE: wir brauchen alles. Hier handelt es sich um:

- a) Geld
- b) Spieler/innen
- c) Trainer/innen
- d) Betreuer/innen
- e) Schiedsrichter/innen
- f) Offizielle für diverse Aufgaben
- g) einfach Helfer

Bis zum nächsten Mal euer Nobbi



Herzsport-Gruppe

Hallo Sportfreunde,

Sommer – Loch – bei uns nicht !!!

Erstmal haben wir unserer Kerstin in den Ferien drei Wochen lang Ruhe gegönnt, nicht zuletzt auf Grund mangelnder Beteiligung während der heißesten Wochen des Jahres. Doch es sollte anders kommen. Der Sommer 2007 hat uns nicht nur schmächtig in Stich gelassen, er ist schlichtweg ausgefallen. Zwar war es nie richtig kalt, ins Schwitzen sind wir aber auch nicht groß gekommen.

Nun wollen wir uns aber den Dingen des Lebens zuwenden.

Das Grillfest bei Ilse und Hans-Georg im Garten mit 32 Personen war wieder ein besonderes Highlight !!! Wir können uns nur wiederholen und Euch für Eure viele Mühe und die wunderschöne Grillparty bedanken. Erwähnt werden sollte noch, dass nicht nur gegrillt wurde, sondern vorweg sich an einem Kuchenbuffet mit köstlichen Torten gelabt werden konnte, zur Freude unseres Cholesterinspiegels !!!



Erfreulicherweise haben wir ein neues Mitglied in unserer Gruppe, Udo Wieckhorst. Wir hoffen und wünschen uns, dass Udo sich in der Gruppe wohlfühlen wird.

Am 15. September starten wir unseren diesjährigen Tagesausflug. Um 8 Uhr ab Horner Rennbahn geht es mit einem Bus Richtung Büsum, Lunden und Tönning. Diese Tour hat Hans-Georg ausgearbeitet, nochmals vielen Dank. Wir hoffen auf schönes Wetter wie in der Vergangenheit, wenn nicht, wird unsere Stimmung nicht darunter leiden.

Euer Klaus



Eine Tour der Turnabteilung nach Sylt

Sylt ist und bleibt eine Reise wert. Das haben wir auf unserer Fahrt am 7./8. Juli 07 wieder festgestellt. Anstatt in der Halle nur zusammen zu schwitzen haben wir – das ist die Turnableitung Dienstag von 20-22.00 Uhr in der Griesstraße – 2 schöne, lustige, auch mal anstrengende Tage erlebt.

Die Fahrt allerdings begann mit dem sehr frühen Aufstehen. Um 6.45 Uhr traf sich eine Gruppe bereits am Hasselbrook- Bahnhof, um von hier zum nächsten Treffpunkt „Altonaer Bahnhof“ zu fahren. Wir vergrößerten uns dort auf 19 fröhliche Leutchen. Im Zug wurde erst einmal ordentlich gefrühstückt. Einer hatte eine Riesentüte Brötchen gekauft, und alle anderen etwas für oben drauf. Anschließend wurde natürlich auch die eine oder andere Flasche herum gereicht. Eine 3-stündige Eisenbahnfahrt muss schließlich unterhaltsam gestaltet werden.

Am Bahnhof in Westerland konnten wir uns dann jeder ein passendes Fahrrad von dem schon bekannten netten Vermieter aussuchen und ab ging es. Das Wetter war besser als wir befürchtet hatten. Zwischen den Wolken gab es einige blaue Zipfel, doch wie wir bald merkten, wehte uns eine steife Brise um die Nase und wie es dort heißt: Auf Sylt kommt der Wind immer von vorn. Gut gelaunt ging es los, mal eben, mal etwas rauf, mal etwas runter bis zu dem stets angesteuerten ursprünglichen Nordseestrand bei Kampen, wo sich doch tatsächlich einige von uns in die recht hohen Wellen stürzten. Danach mussten wir uns nach längerer Fahrt alle bei einem Riesenstück Kuchen und Kaffee (auch ein Bierchen) in der „Kupferkanne“ stärken.

Nun wurde es ernst, durch einige Straßen, dann wieder rauf und runter bis zum Rantumer Becken. Vorher war das

Wetter noch besser geworden, viel mehr Blau, weniger Wolken. Doch hier, wo wir den Wind ganz von vorn hatten und tüchtig im kleinsten Gang strampeln mussten, sahen wir schon von weitem eine sehr dunkle Wolke mit ausgefransten Rändern und sie war so schnell mit starken Regen und zum Teil mit Hagel über uns, dass wir es kaum schafften, uns mit unseren Regenjacken zu schützen. Danach waren wir ziemlich nass und noch lange nicht an unserem Ziel. Ich glaube, wir sind fast noch eine Stunde gefahren, bis endlich „Puan Klent“ in Sicht kam. Puan Klent ist ein Erholungsheim für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene können dort Übernachtungen buchen.

Einige waren bei der Ankunft ganz schön kaputt (ich eingeschlossen), aber man muss eben mal gefordert werden, auch wenn man schon etwas älter ist. Nachdem wir alles in Augenschein genommen, aufgeteilt und die Zimmer besichtigt hatten, wurden die Betten schnell bezogen und ein paar Getränke für den kommenden Durst im Imbissstand besorgt. Anschließend haben wir uns im Essensaal hungrig auf das gute und reichhaltige warme Abendessen gestürzt.

Leider war das Wetter in den Abendstunden schlechter geworden, kalt und stürmisch, so dass unser geliebtes Volleyballspiel flach fiel. Es blieb bei einem kurzen Besuch der recht grauen Nordsee über die Dünen, bevor wir nach einem gemeinsamen Schlummertrunk in die Betten fielen. Hier stellte sich dann heraus wer einen guten und tiefen Schlaf hat. Es hat wohl nicht jeder 8 Stunden geschafft.

Am nächsten Tag war das schönste Wetter und wir sind gleich nach einem sehr guten Frühstück immer am Wasser entlang an der dem Wind abge-



wandten Seite ca. 8 Km bis Hörnum gelaufen. Hier hatte man wirklich pure Natur unter den Füßen und vor den Augen. Angekommen in Hörnum sind wir an dem reizenden kleinen Hafen noch durch einen Flohmarkt gelaufen, bevor wir unter einem Sonnenschirm eine kleine Erfrischung genießen konnten, Zurückgefahren bis Puan Klent sind wir mit dem Bus, wo es dann auch gleich ein gutes Mittagessen gab. Nun war es Zeit, unsere Drahtesel zu beladen, um nach Westerland zu radeln, ein „ Klacks“ für uns. Unglücklicherweise hatte Klaus nach den ersten Metern einen Platten festgestellt. Dank an Peter Rohde und Peter Kobstedt. Die beiden bemühten sich redlich, ihn mit mehrmaligem Aufpum-

pen weiter zu bringen. Doch es reichte nur bis Rantum, dann entschied Klaus sich, mit dem Rad per Bus bis Westerland zu fahren und war somit dort der Erste. Da wir bis zu Abfahrt des Zuges etwas Zeit hatten, gab es noch einen Kaffee oder ein Bierchen in der Friedrichstraße.

Alles in allem hat es uns allen wieder Spaß gemacht und wir möchten an dieser Stelle unserer Inken für die Planung danken. Sie hatte sich sehr auf die Sylt-Fahrt gefreut, konnte leider mit Alphons aus familiären Gründen nicht dabei sein. Schade, wir haben Euch beide vermisst. Aber es wird sicher nicht die letzte gemeinsame Tour gewesen sein!

Sieglinde



Tennis

Alle Jahre wieder....

Am 18.8. war es mal wieder so weit, zum mittlerweile 29ten Mal fand im Stadtpark das berühmte/berühmte „Jung-Senioren Turnier“ St. Georg vs. Horn Hamm statt. Jedes Jahr zum Ende der Sommerferien finden sich 30 – 50 Tennisspieler beider Vereine zum Vergleichskampf ein.

Anfangen hat das ganze damit, daß sich Mitte der 70er Jahre die Tennisvorstände nicht sonderlich „grün“ waren und die überwiegend am Stadtpark befindlichen Tennisspieler am Tresen auf die Idee kamen, die Beziehungen durch ein Freundschaftspiel/turnier zu entkrampfen. Der Erfolg war durchschlagend! Im nächsten Jahr steht die

30. Auflage an, was entsprechend gefeiert werden soll.

Gewonnen wurde übrigens auch. Nach Ende der Spiele führten wir mit 22 zu 21.

Auf wundersame Weise wurde dieses Ergebnis dann noch auf ein 22 zu 21 für Horn Hamm korrigiert. Da aber auf dem Pokal, um den es auch geht, ohnehin nur in den ersten Jahren der Sieger eingraviert wurde, dieser immer im Clubhaus am Stadtpark steht und sowieso keiner mehr so genau weiß wie das Ergebnis vor 5, 8 oder 12 Jahren war, spielt es keine große Rolle wer nun gewonnen hat. Wichtig ist eh nur auf'm Platz!

Wenn Sie glauben, dass Werbung nicht gelesen wird,
haben wir Sie soeben vom Gegenteil überzeugen können

Anzeigenannahme
040 / 45 36 06

Anschriftenverzeichnis

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender

Joachim Kröger
E-Mail: jkroeger@svsanktgeorg.de
Tel.: 21 23 53

2. Vorsitzender

Jörn Grothe
E-Mail: jgrothe@svsanktgeorg.de
Tel.: 21 23 53

Schatzmeister

Dierk Eißner
E-Mail: deissner@svsanktgeorg.de
Tel.: 21 23 53

Erweiterter Vorstand

Vereinsjugendwart

Michael Köster
E-Mail: mkoester@svsanktgeorg.de
Tel.: 21 23 53

Schriftführer

Wolfgang Straßer
E-Mail: wstrasser@svsanktgeorg.de
Tel.: 21 23 53

Beisitzer

Sabine Schröder
Anette Lutter
Rainer Lochbaum

Beirat

Harm Bredemeier
Tomas Tamm
Jürgen Kaape
Gustav Niemeyer

Geschäftsstelle

Hammer Steindamm 130, 20535 Hamburg
Tel.: 21 23 53, Fax: 21 90 29 33
E-Mail: info@svsanktgeorg.de
Romy Seltmann
Mo, Di, Do von 15 bis 18 Uhr
Tennis: Manfred Jacobs
Di, Do 9 bis 12 Uhr

Vereinskonten

Haspa: 1030/ 240 954 (BLZ 200 505 50)
Spendenkonto
Haspa 1244/ 124 812 (BLZ 200 505 50)
Tenniskonto
Haspa 1244/ 121 586 (BLZ 200 505 50)

Vereinshaus "Suneshine"

Hammer Steindamm 130, 20535 Hamburg
Tel.: 21 90 28 27
E-Mail: suneshine@svsanktgeorg.de
Räumlichkeiten für Ihre Vereins-, Familien-, Firmen-
feiern bis ? Personen

Sparten- / Abteilungsleiter

Badminton

Rene Deubler , Tel.: 0172 769 98 37

Basketball

Ralph Hiemke, Tel.: 643 40 68

Endoprothesensport

Geschäftsstelle, Tel.: 21 23 53

Fußball

Carsten Kinadeter, Tel.: 0163 909 86 75

Handball

Geschäftsstelle, Tel.: 21 23 53

Herz- Sport

Klaus Pfund, Tel.: 733 11 04

Hockey

Holger Thies, Tel.: 640 84 33

Karate

Geschäftsstelle, Tel.: 21 23 53

Leichtathletik

Michael Loth, Tel.: 20 97 77 63

Senioren sport

Marion Martens, Tel.: 04103 / 189 59 53

Taekwon Do

Martin Sbeih, Tel.: 28 41 96 82

Tennis

Hans-Peter Rositzki, Tel.: 21 25 69

Tischtennis

Dennis Westphal, Tel.: 0171 353 25 80

Turnen

Elke Schein, Tel.: 200 57 23

Triathlon

W.- D. Reichenbach, Tel.: 210 18 63

Volleyball

Thorsten Haller, Tel.: 23 90 97 14


**Aktuelles-, Übungs-/Trainingszeiten,
Termine im Internet unter**

www.svsanktgeorg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: SV St. Georg von 1895 e. V.

Verlag und Anzeigenverwaltung: *Verlag Blandina Neumann*, Inh. Blandina Schürger,
Rugenbarg 270, 22549 HH, Tel.: 45 36 06, E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck:  Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Erscheinungsweise: dreimonatlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

SCHUHHAUS WACKERMANN

Aktuell !

Die neue Herbst- und Winter-Collektion ist eingetroffen.

Exzelente Qualität ...

... und Zeit für Beratung

Wir führen auch Schuhe für lose Einlagen in den Größen G bis M
und wasserdichte Goretex Schuhe für Damen und Herren.

Landwehr 13/15 • 22087 Hamburg • Tel. 250 13 57



Gas
Wasser
Heizung

René Tietz
Meisterbetrieb
HAMBURG

sanitär
heizung
klima

Horner Landstr. 361 · 22111 Hamburg · Tel. 040 / 736 79 120 u. 736 79 121 · Fax 040 / 736 71 289



Sonntags-Brunch
von 10-14.30 Uhr

großes Buffet
inkl. Kaffee + Tee
Reservierung empfohlen!
Der Biergarten ist eröffnet!

Ab September am
1. Samstag im Monat
70er/80er-Jahre Party!

Café, Kneipe, Restaurant

Mittagstisch täglich ab 4,50 €

Mo-Fr ab 11.³⁰ Uhr,

Sa ab 11.⁰⁰ Uhr mit Frühstücksbuffet,

So ab 10.⁰⁰ Uhr mit Brunch

Factory Hasselbrook
Hasselbrookstr 172 • 22089 Hamburg • Tel. 20 50 37

Sonnenstudio



das individuelle Sonnenstudio

Tägl. von 8.⁰⁰-21.⁰⁰

Carl-Petersen Straße 84